

Nutzt ihr im Unterricht gendergerechte Sprache?

Beitrag von „CDL“ vom 9. August 2023 14:14

[Zitat von Papergirl](#)

Das sind aktuelle Oberstufenbücher, die ich untersucht habe.

Welches Weltbild machen die auf?

Und damit sind wir dann eben nicht mehr einfach nur bei einer individuell zu lösenden sprachlichen Frage, sondern der Frage welche Gruppen wir sprachlich marginalisieren und welche wir inkludieren wollen, was immer auch weitere Auswirkungen hat auf die Gesellschaft, weil mitgemeint zu werden nicht mit bedacht zu werden bedeutet, gerade wenn es darum geht Zugangsrechte neu zu denken, ggf. Privilegien abzugeben/ zu teilen, etc. In Lehrbüchern für Gesellschaftswissenschaften zeigt sich das dann beispielsweise in den unterschiedlichen Formen von Mündigkeit, die sich in Lehrwerken für Gymnasien finden im Vergleich zu Lehrwerken für reine SEK.I- Schularten oder gar Förderschulen. (Während die einen - SuS an Gymnasien- kritisch nachhaken, sich selbst einbringen sollen, sollen die andern- SuS an SEK.I- Schularten/ Förderschulen- vor allem bei kompetenten Menschen nachfragen und dann machen, was diese ihnen sagen.)